



## Presseinformation der EBR Projektentwicklung GmbH

Göttingen, den 30.06.2023

### **Richtfest für neues Kompetenzzentrum der amedes-Gruppe auf Göttinger Siekhöhe**

#### **EBR Immobilien Invest GmbH realisiert erste Entwicklungsstufe im „Life-Science-Campus Herbert-Quandt-Straße“**

**Göttingens neuer Standort für Medizin und Life-Science, Wissenschaft und Forschung, Bio-Tech und IT sowie Wirtschaftsdienstleistungen nimmt Formen an: Am Freitag, 30. Juni, (12:00 Uhr) feiert die EBR Immobilien Invest GmbH im „Innovationsquartier Herbert-Quandt-Straße“ Richtfest für das neue Kompetenzzentrum der amedes-Gruppe. Auf einem 19.400 Quadratmeter großen Teilgrundstück entsteht in der ersten Entwicklungsstufe des Life-Science-Campus ein „Flagship“-Labor mitsamt Logistikzentrum und Verwaltung für den europaweit agierenden Labor-Dienstleister. Hier werden ab dem ersten Quartal 2024 rund 600 MitarbeiterInnen arbeiten.**

Das amedes-Kompetenzzentrum ist das erste Projekt des „Innovationsquartiers Herbert-Quandt-Straße“ auf dem seit mehr als 20 Jahren brachliegendem Grundstück der ehemaligen Göttinger Gruppe im Stadtteil Grone Süd. Die an einen Campus angelehnte Quartiersentwicklung wird neben amedes auf 32.000 Quadratmetern in einer sieben- bis zehnjährigen Gesamtbauphase auch anderen Unternehmen Raum für bis zu 2000 Arbeitsplätze bieten. Das nun entstehende Kompetenzzentrum hatten amedes-Gründer Dr. Dr. Helmut Wagner und das EBR-Team um Geschäftsführer Borzou Rafie Elizei mit der eigens gegründeten Projektgesellschaft EBR Immobilien Invest GmbH bereits im Jahr 2018 initiiert.

„Wir haben aufgrund unseres Wachstums in den vergangenen Jahren mittlerweile einen erheblichen Platzmangel in unseren Räumlichkeiten in der Werner-von-Siemens-Straße“, erklärt Wolf Frederic Kupatt, CEO der amedes-Gruppe. „Einige Zentralbereiche mussten wir sogar schon an andere Standorte innerhalb des Göttinger Stadtgebietes verlagern. Das von der EBR entwickelte Campus-Modell auf der Siekhöhe wird uns genügend Platz sowohl für das Labor als auch die Zentralbereiche bieten.“ In Zusammenarbeit mit amedes-eigenen Immobilienentwicklern hat das EBR-Team ein exakt auf die Unternehmensbedürfnisse zugeschnittenes Gebäude-Ensemble, das mit ‚kurzen Wegen‘ die bereichsübergreifende Zusammenarbeit von Labor, Lager, Logistik und Zentralbereichen ermöglichen wird, konzipiert. Die amedes-Gruppe wird den neuen Unternehmensstandort für einen Zeitraum von vorerst 20 Jahren mieten, die EBR Immobilien Invest GmbH bleibt Eigentümerin.

Borzou Rafie Elizei schätzt am ersten Mieter des neuen Innovationquartiers die Bereitschaft für ebenso innovatives wie nachhaltiges Bauen: „Das nach einem Entwurf des Architekturbüros Schneider und Schumacher konzipierte viergeschossige Verwaltungsgebäude wird nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) realisiert. Im dritten Obergeschoss kommt der mittlerweile für die EBR typische Ansatz der urbanen Ökologie zum Tragen: Der nördliche Teil des Westriegels und der südliche Teil des Ostriegels werden eingekürzt, so dass jeweils zwei großzügige Dachterrassen und Gärten mit einer Fläche von insgesamt 550 Quadratmeter



entstehen, die durch eine begrünte Fassade ergänzt werden.“ Auch in der Energieversorgung geht das EBR-Team neue Wege: „Das amedes-Kompetenzzentrum wird das erste Gebäude dieser Art in Göttingen sein, das komplett mit regenerativen Energien geheizt und gekühlt werden kann“, erläutert Borzou Rafie Elizei. Dazu hat die EBR ein Konzept zur Nutzung oberflächennaher Erdwärme in Kombination mit einer Photovoltaik Anlage auf den Gebäudedächern gemeinsam mit Engie Deutschland entwickeln lassen. Erste Bohrungen für die geothermische Nutzung sind bereits vonstatten gegangen. „Zusätzlich zur extensiven Begrünung der Dachflächen, der Fassadenbegrünung mit Regenwasserrückgewinnung zur Bewässerung und dem ‚tiny urban forest‘ als Teil der Außenanlagen ist dieses Gebäude-Ensemble also auch hinsichtlich Wärme- und Kälteerzeugung ein Meilenstein im ökologischen und nachhaltigen Bauen zur Erreichung der Pariser Klimaziele.“

„amedes ist den vergangenen Jahrzehnten zu einem hochspezialisierten und breit aufgestellten Unternehmen mit rund 4000 Mitarbeitern gewachsen“, erklärt Gründer Dr. Dr. Helmut Wagner. „Wir sind uns jedoch unserer Wurzeln sehr bewusst. Unsere regionale Verbundenheit unterstreichen wir mit diesem wegweisenden Projekt an unserem größten Standort, mit dem über 600 Arbeitsplätze in Göttingen gesichert werden.“

Das Flagship-Labor des neuen amedes-Kompetenzzentrums umfasst 3.465 Quadratmeter und ist als Labor der Sicherheitsstufe S2 sowie teilweise als S3-Labor für den Bereich Mikrobiologie konzipiert. Das 2.350 Quadratmeter große Logistikzentrum zur Versorgung der unterschiedlichen regionalen amedes-Standorte und Partnerpraxen wird an der Westseite mit dem Laborgebäude verbunden sein. Die Labors wiederum sind baulich mit dem Verwaltungsgebäude verbunden, das auf 5.650 Quadratmetern Platz für die Bereiche Finanzen und Controlling, Personal, Einkauf und IT bieten wird. Im Erdgeschoss werden rund 1.650 Quadratmeter Schulungs- und Tagungsbereiche mit vier Konferenzräumen und einer Catering-Vorbereitungsküche für die zahlreichen und vielfältigen amedes-Fortbildungen für Ärzte und Praxisteams eingeplant. Im ersten bis dritten Obergeschoss sollen auf insgesamt 4.000 Quadratmetern Büro- und Besprechungsräume realisiert werden. Der Dachterrassen, die durch Einkürzung des nördlichen Teil des Westriegels und des südlichen Teils des Ostriegels entstehen, haben eine Fläche von insgesamt 550 Quadratmetern. Ein Parkhaus – unter anderem mit ausreichend Lademöglichkeiten für E-Autos - soll das Gesamtensemble komplettieren.

Dieses Projekt hat ein Investitionsvolumen von 60,0 Millionen Euro.

Das Richtfest wird am 30. Juni um 12:00 Uhr beginnen. Als Redner werden Wolf Frederic Kupatt (CEO amedes Holding GmbH), Dr. Dr. Helmut Wagner (Gründer amedes-Gruppe und Gesellschafter der EBR Immobilien Invest) und Borzou Rafie Elizei (Geschäftsführer EBR Immobilien Invest) auftreten.



### **Über amedes:**

amedes ist einer der größten Anbieter von Labordienstleistungen in Deutschland und an über 90 Standorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai vertreten. Die Unternehmensgruppe bietet interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken. Zudem ist amedes Spezialist für das Management von Kliniklaboratorien und betreut deutschlandweit rund 40 Kliniken. So bearbeiten täglich speziell ausgebildete amedes-Mitarbeiter über 400.000 Laboranalysen nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik. Außerdem behandeln amedes-Spezialisten im Jahr mehr als 450.000 Patienten mit besonderem Fokus auf den Bereichen der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie, wo amedes Diagnostik und klinische Medizin besonders eng verknüpfen kann. Weitere Schwerpunkte bilden die Felder Fertilitätsmedizin, Rheumatologie und Onkologie. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen. Der Grundstein für diese Entwicklung wurde 1987 mit den ersten Standorten in Göttingen und Springe gelegt. Heute gehört das Life-Science- Unternehmen mit über 4.000 Mitarbeitern – darunter mehr als 480 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter – zu den größten Unternehmen in diesem Umfeld und ist einer der größten Arbeitgeber der Region rund um Göttingen.

### **Über EBR:**

Die EBR Projektentwicklung GmbH sowie die EBR Immobilien Invest GmbH betätigen sich im Immobiliensektor auf den Geschäftsfeldern Projektentwicklung, Beratung und Verwaltung. Dabei verfolgt die EBR Gruppe eine ganzheitliche Quartiersentwicklung mit einer langfristig angelegten und identitätsstiftenden Baukultur sowie eine intelligente und flächeneffiziente Gebäudekonzeption in umweltfreundlicher und nachhaltiger Bauweise. So sind sämtliche Projekte der EBR auf klar definierte und messbare ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Kriterien ausgerichtet. Das Unternehmen orientiert sich unter anderem an den Richtlinien der DGNB - Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, hat aber darüber hinaus auch eine In-House Expertise im Bereich Urbane Ökologie: So werden neben der Energieeffizienz auch Kriterien wie die Gesamt-Ökobilanz, die Ressourcennutzung, die Akustik, aber auch Luft- und Lichtqualität in den Räumen schon in der Planung berücksichtigt. Auch der Verbrauch von Energie und Ressourcen wird - ausgelegt auf die gesamte Gebäudelebensdauer - bereits in der Planung minimiert. Zudem werden die Gebäude vorausschauend konzipiert, um später einen ressourcenschonenden Betrieb zu ermöglichen. Seit 2018 verfolgt die EBR in ihren Projekten überdies den Ansatz des „Green Building Envelope“ mit dem Ziel, einer CO2-neutralen und energieeffizienten Stadtentwicklung näherzukommen.